



**Gebrauchsinformation,
bitte sorgfältig lesen und beachten. Heben Sie die Gebrauchsanweisung auf.
Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen. Fragen Sie Ihren Arzt oder
Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.**

Lactofem® FeuchtCreme

Pflegende Vaginalcreme bei Scheidentrockenheit

Was ist Lactofem® FeuchtCreme und wie ist sie zusammengesetzt?

Bei Lactofem® FeuchtCreme handelt es sich um eine weiße bis fast weiße, geschmeidige Creme, die für die Anwendung bei dem Beschwerdebild der Scheidentrockenheit entwickelt worden ist. Lactofem® FeuchtCreme ist frei von Hormonen (z. B. Östrogenen) und kann deshalb auch zusammen mit einer Hormonersatztherapie oder im Wechsel mit hormonhaltigen Vaginalcremes oder Vaginalzäpfchen angewandt werden.

Lactofem® FeuchtCreme enthält Benzylalkohol, Cetylpalmitat, Cetylstearylalkohol, Milchsäure, Natriumlactat, Octyldodecanol, Polysorbat 60, Sorbitanmonostearat und gereinigtes Wasser. Die Packungsgrößen 25 g und 50 g enthalten einen Applikator (CE-zertifiziert) zur Einführung der Creme in die Scheide.

Die Vaginalcreme ist frei von Duft- und Farbstoffen.

Wann sollten Sie Lactofem® FeuchtCreme anwenden?

Lactofem® FeuchtCreme wird angewendet zur Linderung und Vorbeugung von Beschwerden durch Trockenheit in der Scheide und im äußeren Intimbereich (Trockenheitsgefühl, Brennen, Juckreiz oder Schmerzen beim Geschlechtsverkehr). Lactofem® FeuchtCreme kann auch angewendet werden, um den Geschlechtsverkehr zu erleichtern.

Wie wirkt Lactofem® FeuchtCreme?

Die Eigenschaften von Lactofem® FeuchtCreme tragen dazu bei, Beschwerden bei Scheidentrockenheit zu lindern:

- Durch den hohen Wassergehalt der Creme wird der Haut im Bereich der Scheide und des äußeren Intimbereichs Feuchtigkeit zugeführt.
- Pflegende Lipide (Fette) halten die Haut geschmeidig.

Durch den Zusatz von Milchsäure ist die Creme auf einen pH-Wert von 4,4 eingestellt – damit unterstützt Lactofem® FeuchtCreme die Erhaltung eines natürlichen pH-Wertes in der Scheide.

Die regelmäßige Anwendung von Lactofem® FeuchtCreme kann dazu beitragen, Reizungen und Entzündungen in der Scheide und im äußeren Intimbereich vorzubeugen und somit die Scheidengesundheit zu fördern.

Was Sie über das Beschwerdebild „Scheidentrockenheit“ wissen sollten

Die Symptome der Scheidentrockenheit können die Lebensqualität der betroffenen Frauen stark beeinträchtigen. Das Empfinden von Trockenheit wird häufig begleitet von weiteren Beschwerden wie Jucken, Brennen und Schmerzen im Bereich der Scheide, des Scheideneingangs und im äußeren Intimbereich. Vielfach ist durch diese Beschwerden auch der Geschlechtsverkehr unangenehm oder sogar schmerzhaft.

Besonders betroffen sind Frauen in den Wechseljahren (manchmal bereits ab dem 40. Lebensjahr beginnend) und in den Jahren danach. Ursache der Beschwerden in diesen Fällen ist eine abnehmende Produktion von Sexualhormonen (u. a. Östrogen). In der Scheide wird weniger Scheidenflüssigkeit produziert, die Haut wird dünner und verletzlicher. Es handelt sich um normale Vorgänge, die dennoch unangenehme Beschwerden zur Folge haben können.

Auch nach Operationen an der Gebärmutter oder den Eierstöcken, während der Schwangerschaft und Stillzeit sowie unter der Einnahme der „Pille“ können Hormonmangel, Hormonschwankungen oder -verschiebungen zum Beschwerdebild der Scheidentrockenheit führen.

Darüber hinaus können manche Stoffwechsel-Erkrankungen (z. B. Diabetes), bestimmte Medikamente, eine Bestrahlungsbehandlung bei Tumorerkrankungen und auch Stress die Trockenheit im inneren und äußeren Intimbereich begünstigen.

Was müssen Sie bei der Anwendung von Lactofem® FeuchtCreme beachten?

Lactofem® FeuchtCreme darf nicht angewendet werden:

- bei bekannter Überempfindlichkeit oder Allergie gegenüber einem der Inhaltsstoffe.
- bei Vorliegen einer Scheideninfektion (z. B. Scheidenpilz). Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit Ihrem Arzt.
- unmittelbar nach einer Entbindung.

Für folgende Fälle sollte ärztlicher Rat eingeholt werden:

- stärker ausgeprägte Beschwerden durch Trockenheit vor Anwendung der Lactofem® FeuchtCreme
- anhaltende oder wiederkehrende vaginale Beschwerden unter der Anwendung von Lactofem® FeuchtCreme
- sich verschlimmernde vaginale Beschwerden unter der Anwendung von Lactofem® FeuchtCreme. Bis zur Klärung sollten Sie das Produkt nicht weiter anwenden.

Lactofem® FeuchtCreme ist frei von Hormonen (z. B. Östrogenen) und kann deshalb auch zusammen mit einer Hormonersatztherapie oder im Wechsel mit hormonhaltigen Vaginalcremes oder Vaginalzäpfchen angewandt werden.

Ob und inwieweit die Creme die Wirkung von vaginal verwendeten Verhütungsmitteln beeinträchtigen kann, ist nicht bekannt. Eine gleichzeitige Anwendung von Lactofem® FeuchtCreme und Kondomen sollte nicht erfolgen, da die Reißfestigkeit der Kondome und dadurch deren Schutzfunktion beeinträchtigt werden kann.

Lactofem® FeuchtCreme enthält keinen Wirkstoff der männliche Samen (Spermien) abtötet und schützt deshalb nicht vor ungewollter Schwangerschaft.

Nach dem Auftragen sind vorübergehend leichte lokale Reaktionen (wie Juckreiz oder Brennen) möglich. In seltenen Fällen kann es zu starken Hautreizungen oder Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Rötung, Juckreiz, Brennen) kommen, die ggf. auch etwas länger anhalten können. Falls diese Beschwerden bestehen bleiben und sich nicht bessern, sollten Sie Lactofem® FeuchtCreme nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.

Wenn Sie andere unangenehme Wirkungen beobachten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Bitte melden Sie alle im Zusammenhang mit Lactofem® FeuchtCreme aufgetretenen schwerwiegenden Vorkommnisse an den Hersteller und die zuständige Behörde in ihrem Land.

Im Falle einer Beschädigung der Tube, des Applikators oder einer Veränderung der Beschaffenheit der Creme verwenden Sie das Produkt nicht und informieren Sie den Hersteller.

Schwangerschaft und Stillzeit

Lactofem® FeuchtCreme kann auch während der Schwangerschaft und in der Stillzeit angewendet werden.

Während der Schwangerschaft sollte der Applikator zum Einbringen der Creme in die Scheide aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden (siehe Hinweise unter „Wie wenden Sie Lactofem® FeuchtCreme an?“).

Wie wenden Sie Lactofem® FeuchtCreme an?

Lactofem® FeuchtCreme ist zur Anwendung in der Scheide und auf der Haut des äußeren Intimbereichs bestimmt. Lactofem® FeuchtCreme kann mit und ohne Applikator angewendet werden. Bitte waschen Sie sich vor der Anwendung der Creme die Hände und achten Sie auf Hygiene im Intimbereich.

Die Anwendung der Creme ist auch während der Menstruation möglich.

Vor dem ersten Gebrauch

Schrauben Sie vor dem ersten Gebrauch der Tube die Verschlusskappe ab und drücken Sie diese umgedreht auf die Tubenöffnung, um den Membranverschluss zu öffnen.

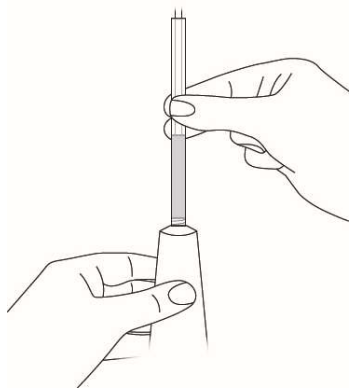
Anwendung ohne Applikator

Bei Beschwerden im Scheideneingang und im äußeren Intimbereich wird die Creme je nach Bedarf, auch mehrmals täglich, mit einem sauberen Finger aufgetragen und verteilt. Hierfür reicht ein Cremestrang von ca. 0,5 cm Länge aus.

Anwendung mit Applikator

Mit Hilfe des Applikators kann Lactofem® FeuchtCreme in die Scheide eingeführt werden. Um das Einführen zu erleichtern, kann eine geringe Menge Creme im Bereich des Scheideneingangs aufgetragen werden. Zur Anwendung beachten Sie bitte folgende Anwendungshinweise:

1. Tubenöffnung nach oben halten, Applikator auf die Tubenöffnung aufschrauben
2. Applikatorrohr durch leichten, gleichmäßigen Druck auf die Tube bis zur Hälfte mit Creme befüllen (ca. 2,5 g Creme) (siehe Abbildung)



3. Applikator von der Tube abschrauben
4. Führen Sie den Applikator vorsichtig möglichst tief in die Scheide ein. Dies geschieht am besten in Rückenlage bei leicht angezogenen Beinen oder im Stehen (wie beim Einführen eines Tampons). Durch Druck auf den Stößel wird der Applikator entleert und die Creme in die Scheide eingebracht (siehe Abbildung).



5. Nach der Anwendung den Applikator auf folgende Weise reinigen: Das kugelförmige Ende des Applikatorstößels kräftig auf eine feste Unterlage drücken. Dadurch trennt sich der Stößel vom Applikatorrohr. Dann Stößel und Applikatorrohr getrennt sorgfältig mit warmem Wasser reinigen bis keine Substanzreste mehr anhaften. Lassen Sie die Applikatorteile an der Luft auf einer trockenen und sauberen Unterlage trocknen. Bauen Sie den Applikator nach vollständiger Trocknung durch Einstecken des Stößels in das Rohr wieder zusammen.

Während der Schwangerschaft sollte das Einbringen der Creme in die Scheide aus Sicherheitsgründen ohne Applikator erfolgen. Stattdessen kann ein Cremestrang von ca. 2 cm Länge mit einem sauberen Finger in die Scheide eingeführt werden.

Die Anwendung sollte einmal täglich, vorzugsweise abends vor dem Zubettgehen (ggf. Slipeinlage verwenden), erfolgen. Nach Besserung der Beschwerden kann die Anwendungshäufigkeit nach Bedarf herabgesetzt werden.

Wie lange können Sie Lactofem® FeuchtCreme anwenden?

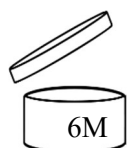
Lactofem® FeuchtCreme kann bei guter Verträglichkeit auch über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

Bei weiteren Fragen zur Anwendung wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Wie lange ist Lactofem® FeuchtCreme haltbar?



Sie dürfen Lactofem® FeuchtCreme nach dem auf der Tube und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum ist jeweils nach diesem Symbol angegeben und bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.



Nach Anbruch ist die Creme über einen Zeitraum von 6 Monaten haltbar.

Wie ist Lactofem® FeuchtCreme aufzubewahren?

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.



Nicht unter 2 °C aufbewahren.

Grundsätzlich sollten Cremes bei Raumtemperatur gelagert und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

Packungsgrößen von Lactofem® FeuchtCreme

Tube mit 5 g Creme (Probiergröße ohne Applikator)

Tube mit 25 g Creme mit Applikator

Tube mit 50 g Creme mit Applikator.

Möglicherweise sind nicht alle Packungsgrößen im Handel.

Vertrieb:



mibe GmbH Arzneimittel
Münchener Str. 15
06796 Brehna
Deutschland

wo anwendbar: Dermapharm GmbH
Kleeblattgasse 4/13
1010 Wien
Österreich

Hersteller:



Anton Hübner GmbH & Co. KG
Schloßstraße 11-17
79238 Ehrenkirchen
Deutschland

Tel.: +49 (0) 7633 909-0
Fax: +49 (0) 800 33 28 333

Stand der Information

September 2024

CE0297

